

---

**Produktname: LPD-Lipase-Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab13391**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	53kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	LIPI
<b>Alternative Namen</b>	LIPI; LPDL; PRED5; Lipase member I; LIPI; Cancer/testis antigen 17; CT17; LPD lipase; Membrane-associated phosphatidic acid-selective phospholipase A1-beta; mPA-PLA1 beta
<b>Gen-ID</b>	149998.0
<b>SwissProt ID</b>	Q6XZB0
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem LIPI, hergestellt. Aminosäurebereich: 289-338

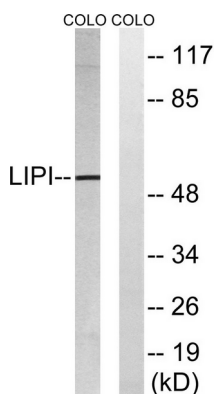
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine Phospholipase, die Phosphatidsäure zu Lysophosphatidsäure hydrolysiert. Defekte in diesem Gen führen zu einer Anfälligkeit für familiäre Hypertriglyceridämie. Dieses Gen wird auch in Tumorzellen der Ewing-Sarkom-Familie in hohen Konzentrationen exprimiert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2014], Krankheit: Defekte im LIPI-Gen können eine Ursache für die Anfälligkeit für familiäre Hypertriglyceridämie sein [MIM:145750]. Familiäre Hypertriglyceridämie ist eine häufige Erbkrankheit, bei der die Konzentration von Lipoproteinen sehr niedriger Dichte (VLDL) im Plasma erhöht ist. Dies führt zu einem erhöhten Risiko für Herzerkrankungen, Adipositas und Pankreatitis. Enzymregulation: Wird durch Natriumvanadat gehemmt. Funktion: Hydrolysiert spezifisch Phosphatidsäure (PA) zu Lysophosphatidsäure (LPA). PTM: Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur AB-Hydrolase-Superfamilie. Lipasefamilie. Subzelluläre Lokalisation: Kann mit Lipidtransportern assoziieren. Untereinheit: Interagiert mit hoher Affinität mit Heparin. Gewebespezifität: Wird im Hoden exprimiert. Ausschließlich im Verbindungsstück des Spermiums exprimiert.

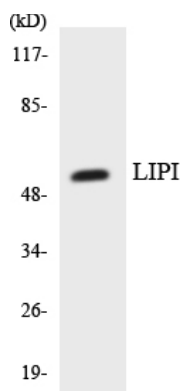
## Forschungsbereich

-

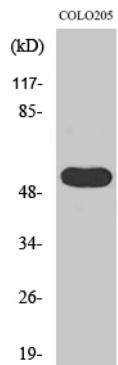
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO-Zellen unter Verwendung des LIPI-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des LIPI-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen LPD-Lipase-Antikörpers